

Erledigt

macOS Sierra - Installationen & Erfahrungsberichte

Beitrag von „MacGrummel“ vom 26. Juni 2016, 00:54

Die einfache Methode: Kein Installer-Stick mit FakeSMC oder so, einfach nur das Programm in "Programme" laden, es da starten und los legen.

Die Vorbereitung:

Ich möchte kein Beta-[BIOS flashen](#), also rüste ich den Quo auf Clover um. Das geht im Prinzip natürlich ganz genau so auch mit jedem anderen Ozmosis-Rechner!

Über Dev.-Acc. OS Sierra laden

eine Sierra-Kompatible Clover-Version wie v2.3k r3570 EFI laden

Eine (EFI-)Partition oder besser kleine CF- oder SD-Card oder ein kleiner USB-Stick, formatiert in FAT 32

config.plist bearbeiten/neu erstellen

Dann wird die kleine Karte in EFI umbenannt und Clover für UEFI drauf installiert, also eigentlich genau wie [hier](#) beschrieben.

Für den Quo brauche ich folgende Kexte:

FakeSMC

FakePCIID

FakePCIID_XHCIMux

GenericUSBXHCI

NullCPUPowerManagement

USBInjectAll

die vorhandenen Sound-Kexte laufen bisher nicht

gepatchter AppleHDA u. HDAEnabler2, auch AppleALC geht noch nicht wirklich, shiri für iTunes-

Fim-Zugriff sorgt bisher bei mir für Kernel Panik.
Ich verwende eh eine einfache USB-Sound-Karte..

Die [DSDT.aml.zip](#) von der X-mass-Version

Und in drivers64UEFI
zwingend:
OsxAdoptioFixDrv-64 und VBoxHfs-64,
zusätzlich bei mir
DataHubDxe-64, FSInject-64, OsxFatBinaryDrv-64 und PartitionDxe-64

Wenn das alles passt, erstelle ich mir eine Config.Plist mit den bisherigen Daten (Wichtig: gut aufbewahren!).

Da der Standart im Ozmosis bisher aus guten Gründen der sehr variable **MacPro3,1** ist und der von Sierra leider nicht mehr unterstützt wird (die Serien-Grafik-Karten können mit der Metal-Engine nichts anfangen, da bräuchte es schon eine Apple ATI 5770, in Serie ab MacPro5,1), darf ich da jetzt Hand anlegen: Ich erstelle mit eine neue Liste über den CloverConfigurator mit dem Zauberstab als **iMac 13,2** und trage da diese alten Daten von meinem Rechner ein:

SerialNumber, ROM & MLB, SmUUID & Custom UUID, Product Name und Family sowie die Board Serial Number, wenn man die denn hatte.

```
MacPro3,1_MessageDebug.txt
*****|Message Debug|*****
Credits: EUNoro, r0w11, flux8, susarface, pokengwyn

Model: MacPro3,1
Board-id: Mac-F42C88C8
SerialNumber: CK851T3PXYL
Hardware UUID: FD2C70EB-607D-5F05-8525-78C30094C3D6

System-ID: 6AD165EF-FAE3-4725-A5BE-C3CD74323868
ROM: 406c8fc3948e
BoardSerialNumber: C8232130012FD49AR

Gq3489uof1: 48216f4b97dda358f54f7996272095d111
Eyp98tpo1: b2255f95a783e668fb8d51fc1518317cca
kbj1rfpo3U: 8f482bd378315d4d26eda98f7fc4aed990
qycaAZloTNDm: 7bcd8b7e94738c869b57e0622a9fa84f28
abKPl6lEcMn1: 89ee14c24928a4533fda4796a2b85948dd
```

```
MacPro3,1_MessageDebug_NEU
*****|Message Debug|*****
Credits: EUNoro, r0w11, flux8, susarface, pokengwyn

Model: MacPro3,1
Board-id: Mac-FC02E91DDD3FA6A4
SerialNumber: CK851T3PXYL
Hardware UUID: FD2C70EB-607D-5F05-8525-78C30094C3D6

System-ID: 6AD165EF-FAE3-4725-A5BE-C3CD74323868
ROM: 406c8fc3948e
BoardSerialNumber: C8232130012FD49AR

Gq3489uof1: 48216f4b97dda358f54f7996272095d111
Eyp98tpo1: b2255f95a783e668fb8d51fc1518317cca
kbj1rfpo3U: 8f482bd378315d4d26eda98f7fc4aed990
qycaAZloTNDm: 7bcd8b7e94738c869b57e0622a9fa84f28
abKPl6lEcMn1: 89ee14c24928a4533fda4796a2b85948dd
```

Der einzige Unterschied beim iMessageDebug ist die Board-id: Mac-FC02E91DDD3FA6A4 statt Board-id: Mac-F42C88C8

Das Gleiche dann später für Ozmosis, da möchte ich dann in der Defaults.PList im Oz-Teil auf der entsprechenden EFI so wenig wie möglich ändern. Wirklich notwendig sind BIOS Version, BIOS Date und die Produkt Id, die ich hier alle auf iMac 13,2 gesetzt hab. ProductName kann, muss aber nicht geändert werden. Die SystemSerial, HardwareSignature, HardwareAddress und BaseBoardSerial sollten übernommen werden, die ProcessorSerial spielt bisher keine Rolle und hat eigentlich auch ne Einheitsnummer. Viele Einträge können im Mittelteil auch problemlos entfernt werden, weil sie auch exakt so von der FakeSMC eingetragen werden, das macht die Liste etwas übersichtlicher.

Da ich meine Kiste auch produktiv einsetze, gehe ich den Umweg über eine zweite (externe) Start-SSD.

Also:

Eine leere SSD anschließen.

Einen Clone des Start-Volumes auf diese leere Platte erstellen, ganz nach Wunsch mit dem Festplatten-Dienstprogramm, CabonCopyCloner, SuperDuper oder was auch immer. Der Clone wird natürlich kurz getestet und sollte laufen.

Dann wird das geladene Sierra-Installer-Programm in den Programme-Ordner der bisherigen Startplatte gepackt. Dort wird es gestartet, die neue Backup-Platte als Medium ausgewählt und es läuft ganz normal durch, wie auf einem richtigen Mac-Rechner. Ich sollte nur am Rechner bleiben, denn das Kästchen sollte ja auch beim zwischenzeitlichen Neustart immer den Umweg über meine kleine Clover-EFI-Startplatte machen, das kann ich zwar im BIOS eingeben, aber im Zweifel startet Ozmosis immer die in Mac OS X ausgewählte Platte über seinen eingebauten Booter..



Da Ergebnis ist dann ein gut laufender Quo, mit den bisherigen Nummern, der intern als iMac

13,2, aber nach außen immer noch als genau der Rechner läuft, der er vorher auch war! Nur, dass er vorläufig über Clover startet.

Meiner läuft halt immer schon als Powermac G4 mit seiner originalen Gehäuse-Seriennummer. Eben weil das System nur nach den Nummern von BIOS-Version SmbIOS und Board-ID und nicht nach den Namen ausgerichtet wird, hat das schon immer funktioniert.



Das eine oder andere Programm meckert zwar, aber bis auf das *Festplatten-Dienstprogramm* von Yosemite und ausgerechnet den *CloverConfigurator* in seiner neusten Version (ältere funktionieren!!) läuft eigentlich fast alles wie bisher. Naja, Safari ist wirklich schweinelangsam!!

